

Cristal of the devil

Jin/Xiaoyu

Von Ling-Xiao

Prolog: Eine gefährliche Nacht und eine unerwartete Information

Es ist spät in der Nacht in Tokyo.

Aus den Gebäuden schien das Licht auf die Straßen, wie um der Dunkelheit zu trotzen und auf den Straßen selbst herrschte noch immer reges Treiben. Doch keiner wusste wirklich, was sich auf der anderen Seite der Stadt abspielte.

Nina Williams fuhr mit ihrem roten Motorad über den Highway der Stadt, denn sie war auf der Flucht vor der G-Corporation. Es waren fünf Verfolger, darunter auch ihre Schwester Anna Williams, hinter ihr her. Nach und nach schaffte Nina es ihre Verfolger abzuhängen, bis ein paar hundert Meter vor ihr, plötzlich der Highway explodierte. Einige Brückenteile flogen knapp an ihr vorbei und schnell machte Nina mit ihrem Motorad eine Vollbremsung, ehe sie eine 180-Grad-Drehung vollführte. Kurz vor dem Abhang, den die Sprengung des Highways verursacht hatte, blieb Nina mit dem Motorad stehen, während sie aus der Richtung, aus der sie gekommen war, von ihrer Schwester und einigen Soldaten eingekesselt wurde.

"Hallo Nina! Lange nicht gesehen Schwesterherz.", sagte Anna im überheblichen Ton und die Soldaten zielten mit ihren Waffen auf die blonde Auftragskillerin. "Anna! Glaubst du, du hast jetzt gewonnen?", fragte Nina ebenso überheblich, ehe sie plötzlich mit ihrem Motorad Gas gab und mit einem großen Satz über Anna und die Soldaten herüber sprang. Dabei fuhr sie dann eine schnelle Kurve und brach mit ihrem Motorad durch einen unbeschädigten Teil der Planken von dem Highway.

Den überraschten und fast besorgtklingenden Ausruf ihrer Schwester hörte sie schon garnicht mehr, als sie mit dem Motorad auf eine, unter dem Highway liegende, Straße aufkam und mit Vollgas davon fuhr. Anna hatte sie aus den Augen verloren, weshalb sie den Soldaten den Befehl gab, sich zurück zu ziehen. Sie hatte Kazuya noch einiges zu berichten.

Einige Zeit später in der Mishima Zeibatsu:

Jin saß in seinem Büro und dachte nach, bis Nina Williams dieses betrat und auf ihn zu kam. Vor seinem Holotisch blieb sie stehen. Abwartend schaute Jin ihr mit kühlem Blick entgegen.

"Ich habe neue Informationen für dich.", meinte Nina schließlich und erwiderte seinen Blick mit einem überlegenen lächeln. "Berichte.", befahl Jin nur knapp daraufhin und Nina gehorchte. "Wie ich herausgefunden habe, hat die G-Corporation den Kristall nicht, denn dieser wurde nicht unweit einer Restaurantkette in einem Schmuckladen verkauft. Ich habe den Verkäufer, sagen wir es mal so, ausgefragt wer die Person war, an die er sie verkauft hatte und habe dabei was interessantes erfahren.", erklärte Nina Jin. Dieser sah sie ungeduldig an. "Komm zur Sache Nina."

"Nun gut, der Verkäufer sagte, dass der Kristall, nachdem die Käuferin ihn angelegt hatte, in ihrem Körper verschwunden sei. Dem zu folge werden du und Kazuya nicht mehr die einzigsten mit dem Teufelsgen in sich sein.", erklärte Nina weiter. "Und wer ist die Person nun?", klang Jin schon fast genervt. "Die Person die den Kristall gekauft hatte, ist Ling Xiaoyu. Sie ist Chinesischer abstammung, beherrscht verschiedene chinesische Kampfkün...", "Ich kenne Xiaoyu.", unterbrach Jin ihre erklärung.

Mit einem undeutbarem Blick sah Jin erst nachdenklich vor sich hin ehe er Nina wider ansah. "Sag Alisa und Lars, dass sie Xiao beschatten sollen. Ich möchte jeder Zeit darüber informiert werden was sie macht.", meinte Jin im kühlen Ton und sah Nina streng an. "Wie du wünschst.", meinte sie dann und verschwand aus seinem Büro.

Nachdenklich sah Jin nun aus dem Fenster. Er überlegte, warum der Kristall sich ausgerechnet Xiao als seinen Hüter ausgewählt hatte. //Eines verspreche ich dir Xiao. Ich werde dich beschützen und sollte ich es mit dem Leben bezahlen, dann sei es so.//, versprach er seiner langjährigen besten Schulfreundin in Gedanken.